

H. Kaiser

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/120

6.4.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 18.3. - 24.3.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 12. Woche des Jahres 1951 (18.- 24.3.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung.

Diphtherie: Die Ziffer der gemeldeten Neuerkrankungen im Bundesgebiet insgesamt ist nicht so hoch wie in der Vorwoche und in der 12. Woche 1950.

Scharlach: Nachdem die Zahl der Scharlachneuerkrankungen in den zwei letzten Wochen einen Anstieg aufwies, wird in der Berichtswoche ein erheblicher Rückgang verzeichnet. Alle Länder außer Bremen, Baden und Württemberg-Hohenzollern berichten von einer geringeren Verbreitung. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres war beträchtlich höher.

Keuchhusten: Auch bei dieser Krankheit ist fast bei allen Ländern des Bundesgebietes - mit Ausnahme der Länder der französischen Zone - ein Absinken der Neuinfektionen festzustellen. In der gleichen Woche 1950 war die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen beträchtlich größer.

Masern: Der Rückgang, der schon in der vorausgegangenen Woche zu beobachten war, hat sich auch in der Berichtswoche weiter fortgesetzt. Außer Baden und Württemberg-Hohenzollern melden sämtliche Berichtsländer eine geringere Erkrankungshäufigkeit. Die 12. Woche des Vorjahres wies nur geringfügig mehr als die Hälfte an Erkrankungen auf.

Bakt. Lebensmittelvergiftung: Wie in der Vorwoche werden verhältnismäßig viele Vergiftungen gemeldet, zurückzuführen auf Neuinfektionen in einer Lehranstalt in Darmstadt, wo 64 Schüler nach Genuß von Gemüsesalat an unspezifischer Gastro-Enteritis erkrankt sind.

Trachom: Eine Neuerkrankung wird von Nordrhein-Westfalen gemeldet.

Enteritis: Baden berichtet von einem neuen Fall.

Tollwut: Schleswig-Holstein meldet 2 Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere.

Tularämie: Sechs neue Fälle werden von Schleswig-Holstein berichtet.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 12. Woche von 18.3. bis 24.3.1951

- keine Neuerkrankung, keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm- Vergift.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	26	32	30	36	2	-	-	8	7	-	20
Hamburg	4	24	43	.	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	50	139	43	.	2	1	-	4	5	-	1
Nordrhein-Westfalen	194	267	113	68	4	-	-	11	8	2	-
Bremen	4	19	3	.	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	24	71	44	71	6	1	-	1	1	-	64
Württemberg-Baden	20	93	73	59	5	-	-	1	-	-	1
Bayern	71	150	184	535	1	-	-	3	2	3	1
Rheinland-Pfalz	25	53	32	66	2	-	1	-	2	-	1
Baden	6	15	54	133	1	1	-	-	2	-	-
Württemberg-Hohenz.	4	20	34	94	-	-	-	1	9	-	-
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
12. Woche 1951	428	883	653	1 062	23	3	1	29	36	5	88
12. Woche 1950	831	1 267	1 007	555	16	6	4	70	47	10	10
je 100 000 d.Bevoelk. <sup>1)</sup>											
12. Woche 1951	0,89	1,85	1,36	2,73	0,05	0,01	0,00	0,06	0,08	0,01	0,18
12. Woche 1950	1,73	2,64	2,10	1,43	0,03	0,01	0,01	0,15	0,10	0,02	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang' sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	36	21	-	-	3	-	-	-	-	1	14
Hamburg	52	21	2	.	6	-	-	-	-	12	1
Niedersachsen	100	103	-	88	26	-	1	-	2	1	14
Nordrhein-Westfalen	210	127	-	-	27	-	6	-	-	18	6
Bremen	21	8	-	.	.	-	1	-	1	.	.
Hessen	107	29	.	124	.	1	-	-	-	6	3
Württemberg-Baden	59	49	.	342	.	-	-	-	1	2	-
Bayern	95	70	-	300	.	1	2	-	1	24	29
Rheinland-Pfalz	17	23	-	1	.	-	-	-	1	2	9
Baden	5	6	-	.	.	-	-	-	-	2	.
Württemberg-Hohenz.	16	3	.	-	.	-	-	-	-	.	8
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
12. Woche 1951	718	460	2	855	62	2	10	-	6	68	84
12. Woche 1950	1 379	849	2	2 605	169	6	22	1	2	144	288
je 100 000 d.Bevoelk. <sup>1)</sup>											
12. Woche 1951	1,50	0,96	0,01	1,93	0,26	0,02	0,09	-	0,01	0,15	0,18
12. Woche 1950	2,87	1,77	0,01	5,85	0,69	0,05	0,19	0,00	0,00	0,31	0,62

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.  
 2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.  
 3) Außerdem 1 Rückfall.